

UNTERRICHTSEINHEIT SHARENTING- KOMMUNIKATIONSTRAINING ZUM THEMA FAMILIENFOTOS IM INTERNET

Einführung:

Die Schüler*innen diskutieren über verschiedene Kinder- und Familienfotos und darüber, welche Fotos für eine Veröffentlichung im Internet geeignet sind, **durch was Gefahren entstehen und wie Konflikte innerhalb der Familie gelöst werden können**. Durch Fallbeispiele, Abstimmungsrunden sowie ein Klassenplenum soll auf das Thema „sharenting“ aufmerksam gemacht und ein angemessener Umgang damit gefunden werden.

Natürlich sollte man sich als Lehrere/Durchführender der Unterrichtseinheit bewusst sein: nicht jedes Kind hat Eltern (Waisenkinder, Kinder aus schwierigen Verhältnissen/im Heim) – also entsprechend von Anfang an auch klären, dass **mit „Eltern“ alle Sorgeberechtigten**, wie bspw. Erzieher*Innen, gemeint sind

Inhalte und Lernziele:

Begriffserklärung
SHARENTING

Umgang mit Privatsphäre im Internet

Recht am eigenen Bild



Zielgruppe

ab Cycle 4.1



Dauer

60 – 90 min



Material

Fotodateien, Situationskarten (Fallbeispiele), PC, Beamer, Tafel, Papier, Stifte



Methoden

Gespräch, Filmclip, Fallbeispiele, Klassenplenum



Bezug zum Medienkompass

4.2. Personenbezogene Daten und Privatsphäre schützen

4.3. Gesundheit, Wohlbefinden und Umwelt schützen

1

Phase 1:

Als Einstieg in das Thema werden den Schüler*innen folgende Fragen gestellt:

- Laden Eure Eltern Fotos von sich selbst, von Dir und Deiner Familie ins Internet? Weißt Du immer davon?
- Auf welchen Social Media Plattformen gibt es Fotos von Dir/ Euch zu sehen?
- Welche Arten von Fotos laden Deine Eltern von Deiner Familie ins Netz? Was ist darauf zu sehen und zu erkennen?
- Gibt es ältere Bilder von Dir oder Deiner Familie im Netz, die Dir heutzutage peinlich sind?

Nach einigen Meinungen der Schüler*innen wird der Beitrag «Erst fragen, dann posten, okay Mama?» bzw. „Why kids are confronting parents abouts sharenting | NYT Opinion“ (siehe weiterführende Links) gezeigt. Eine Filmnachbesprechung ist nicht nötig, der Clip dient an dieser Stelle als passende Überleitung zur

2

Phase 2:

Die Klasse wird nun in zwei Gruppen eingeteilt. **Die eine Hälfte der Klasse vertritt die Gruppe der ELTERN (Mutter, Vater) und die zweite Hälfte vertritt die KINDER (Tochter, Sohn).** Die beiden Gruppen sollten durch eine Lücke in der Klasse sichtbar getrennt sein. Dies ist für die Veranschaulichung der nachfolgenden Methode relevant.

Als nächstes wird der Klasse erklärt, dass sie gleich einige Fallbeispiele mit Kinder- und Familienfotos sehen werden und in ihrer zugewiesenen Rolle als ELTERN oder KINDER eine Entscheidung treffen müssen, ob das Foto bspw. ins Internet gepostet werden kann, ob das Foto peinlich ist oder ob eine Veröffentlichung sogar Probleme verursachen kann.

Über den Beamer wird nun das erste Foto für alle Schüler*innen gezeigt und die passende Situation dazu vorgelesen. Anschließend wird je eine **Entscheidungsfrage an die ELTERN und die KINDER gestellt.** Die Entscheidungen der Schüler*innen sollen mit „Aufstehen“ und „Sitzenbleiben“ für alle TN deutlich sichtbar sein.

Jede Gruppe (ELTERN / KINDER) wird anschließend befragt, welche Gründe es für deren Entscheidungen gab.

- Wieso bist Du aufgestanden? Was spricht für die Veröffentlichung der Fotos, warum wäre Dir eine Veröffentlichung peinlich, etc.? Wie würdet ihr eure Meinung euren Eltern/Kindern mitteilen/kommunizieren?
- Wieso bist Du hingegen sitzen geblieben? Was spricht gegen eine Veröffentlichung, warum ist das Foto nicht peinlich, etc.? Wie würdet ihr eure Meinung euren Eltern/Kindern mitteilen/kommunizieren?

Die **Lehrkraft notiert die Argumente der Schüler*innen an der Tafel in eine „PRO + CONTRA“ Liste in Bezug auf das Thema Veröffentlichung von Familienfotos. Einige Beispielantworten und wichtige Begründungen finden sich auf der Cheatcard!**

Anschließend wird mit dem nächsten Foto weitergemacht und es findet eine erneute Entscheidungs- und Begründungsrunde statt (siehe Material). Nach den ersten 3 Runden können die Rollen (ELTERN/ KINDER) getauscht werden.

3

Phase 3:

In einem Gesprächskreis oder in einer **kurzen Gruppenarbeit zu je 4 Schüler*innen sollen nun die wichtigsten Argumente der PRO + CONTRA Liste in einen #Hashtag-Regelkatalog** umgeschrieben werden. Die Schüler*innen kennen mit Sicherheit die verschiedensten Hashtags von Instagram, YouTube und weiteren Sozialen Netzwerken.

Hier einige Ideen für den #Hashtag-Regelkatalog:

#Familienfotos NUR GEMEINSAM posten

#Gib ´ Einbrechern keine Chance

#Keine Fotos vom Urlaub

#WENIGER ist MEHR

#Mein GESICHT = Mein RECHT!

#Don't show everything on the internet

#Ask before you post

Die Schüler*innen können hier **kreative Ideen für Sprüche, hashtags und Werbeslogans erfinden**. Die Schüler*innen können diese auch in den weiteren bekannten Sprachen (LU, F, D, E) formulieren. Die besten #hashtags können im „Graffiti Stil“ groß auf Plakate oder Karton geschrieben und in der Klasse aufgehängt werden.



Weiterführende Links:

[Fotokampagne] #deinkindauchnicht

<https://deinkindauchnicht.org/>

[Video] Sollte ich mein Kind im Internet zeigen? (MaiLab)

<https://www.youtube.com/watch?v=pkbn102QX6k&feature=youtu.be>

[Video] «Erst fragen, dann posten, okay Mama?» [deutsche UT] (Spiegel.de/ Video von New York Times)

<https://www.spiegel.de/video/kind-und-mutter-ueber-sharenting-und-social-media-video-99029095.html>

[Video, engl.] Originalvideo „Why kids are confronting parents abouts sharenting | NYT Opinion“

<https://www.youtube.com/watch?v=YRPUZ3pufAg>

[Webseite]: Persönlichkeitsrecht

<https://www.familieundmedien-nrw.de/persoendlichkeitsrecht.html>

[Webseite]: Internationale Kinderrechte

<https://ork-kids.wixsite.com/kinderbereich/vereinfachte-version-1>



Editeur :
**Service National de la Jeunesse
(SNJ)**

B.P. 707 · L-2017 Luxembourg

www.snj.lu
www.bee-secure.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale
de l'Enfance et de la Jeunesse
Service national de la Jeunesse



Co-financed by the Connecting Europe
Facility of the European Union



Consultez :
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.fr>